

Umfrage in den Höfen korrekt durchgeführt

Höfe. – Bei der Informationsveranstaltung im Februar über das weitere Vorgehen bei der Verkehrsoptimierung Höfe wurden vom Publikum Fragen zur Meinungsumfrage des Instituts d&s gestellt. Der zuständige Regierungsrat Othmar Reichmuth hat den Sachverhalt geklärt und hält fest, «dass die Umfrage einwandfrei durchgeführt wurde». Im Rahmen der Umfrage in den Höfen fand auch eine telefonische Befragung von 410 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern statt. Dabei wurden vereinzelte Personen zwar zunächst angerufen, dann aber nicht zu ihrer Meinung befragt, was bei den Betroffenen zu Unverständnis führte. Auf deren Stellungnahme wurde aus statistischen Gründen: Um die Repräsentativität der Umfrage zu garantieren, war es nötig, dass die Gruppe der Befragten unter anderem in Bezug auf Geschlecht, Alter und Wohnort prozentual ähnlich zusammengesetzt ist wie die Bevölkerung der Höfe. Aus dem gleichen Grund mussten die Befragten nach dem mathematischen Zufallsprinzip ausgewählt werden. «Nur diese Repräsentativität stellt sicher, dass die Befragung tatsächlich die Meinungen der Höfner Bevölkerung wiedergibt», betont das Baudepartement in seiner gestrigen Medienmitteilung. (asz)